



MARHABA COUSINE

Synopsis

„...Die Mädchen ohne Kopftuch sind Freiwild, die Mädchen mit „normalen“ Kopftuch, da kann man es mal versuchen, und die, die bis unter die Augen ganz zu sind, die sind dann auf dem Podest, die sind tabu.“

„...Die Jungs reden untereinander und die Mädchen springen dann, und machen sich ganz zu, nur um den Jungs den Gefallen zu tun. Wie soll das in der Ehe enden, wenn die jetzt so eine Einstellung kriegen und sagen: ach ja, ich brauche nur zu sagen und die gute Frau springt.“

(Originalzitat aus MARHABA COUSINE)

„Im Mai 2003 machte ich mich auf die Reise nach Syrien zu meiner Cousine Claudia, die mir während meiner Kindheit eine Vertraute war und mir die ersehnte „Schwester“ ersetzt hatte. Fast 15 Jahre lang hatte ich keinen Kontakt zu ihr. Claudia ist zum Islam konvertiert und lebt mit ihrem Mann und den drei Kindern in Damaskus. Heute bestimmt der Islam ihr Leben und gibt diesem eine klare Ordnung. Ich lebe unverheiratet und ohne Kinder in Wien. Religion und Familie sind in meinem Leben kaum ein Thema. Dennoch verbinden uns gemeinsame Erinnerungen aber auch das gegenseitige Interesse für einander.

MARHABA COUSINE wirft Fragen auf wie: Warum ist Claudia zum Islam konvertiert und hat sich entschieden, in einem ihr bis dahin fremden Land mit fremder Kultur zu leben? Wie funktioniert ihr Lebensplan mit Mann und Kindern sowie religiös beziehungsweise kulturell vorgefertigten Rollenbildern im Vergleich zu meinem? Wird sich meine „westliche“ Vorstellung von einer muslimischen Frau bestätigen oder differenzieren? Wie verändern sich meine eigenen Vorurteile gegenüber dem Islam, wenn ich mehr von Claudias Leben erfahre?“ (Astrid Heubrandtner)

MARHABA COUSINE erkundet die völlig unterschiedlichen Lebensformen und -wege zweier Frauen. Verbunden durch die gemeinsamen (familiären) Wurzeln ist es der Versuch der einen die andere zu verstehen. Erzählt wird sowohl eine Reise in die gemeinsame Vergangenheit als auch die kritische aber sehr persönliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Frauenlebensentwürfen und dem Thema Frauen im Islam im Allgemeinen.

MARHABA COUSINE ermöglicht einen etwas anderen, - sehr persönlichen - Blick auf das Thema, das seit dem 11. September 2001 aus den Medien nicht mehr weg zudenken ist. Der Zuschauer wird zwischen der westlichen und arabischen Welt hin und her gerissen, in der Banalität des Alltags verschwinden jedoch die Grenzen. Der oft zitierte „Clash of Civilization“ wird differenziert. Den westlichen Vorurteilen gegenüber einer muslimischen Frau wird die Realität einer zum Islam konvertierten in Syrien lebenden Europäerin entgegengesetzt.

